

Wassertretanlage wird doch saniert

Politik: Förderung für das beliebte Ausflugsziel im Kohlgrund – Mittel aufgestockt

EICHENBÜHL. Das beliebte Ausflugsziel für Spaziergänger und Radfahrer im Eichenbühler Kohlgrund, die sogenannte Wassertretanlage, kann nun doch saniert werden. Darüber informierte Bürgermeister Günther Winkler (CSU) die Gemeinderäte am Mittwoch in der Sitzung.

Ursprünglich wurde der im November vergangenen Jahres gestellte Förderantrag wegen fehlender Mittel im Fördertopf der Regierung von Unterfranken abgelehnt. Mittlerweile wurden die Mittel aufgestockt und die Regierung hat mitgeteilt, dass die Gemeinde in den nächsten Wochen einen Bewilligungsbescheid im Rahmen des Förderprogramms »Touristische Infrastruktur – Kneipp-Anlagen« erhält.

Vorzeitige Baufreigabe

Die Gemeindeverwaltung hat deshalb die vorzeitige Baufreigabe für die Sanierungsmaßnahme beantragt, die mittlerweile erteilt wurde. Der Antrag umfasst Ausbesserungsarbeiten im Beckenbereich und den Austausch von



Sandsteinen, die hauptsächlich durch den Wurzeleinwuchs des Baumbestandes beschädigt wurden. Des Weiteren soll ein neues Geländer angebracht werden. Die für diese Maßnahmen notwendigen Investitionen wurden mit 10000 Euro veranschlagt, die vor-

sichtlich zu 90 Prozent gefördert werden. Die Hauptarbeiten soll der Gemeindebauhof ausführen der in den vergangenen Tagen schon mit Reinigungsarbeiten an der Anlage sowie der Wanderhütte und der Sitzgruppen beschäftigt war.

acks

Foto: Siegmар Ackermann